

0 LV 10.14: „Freiheitsrechte in der polizeilichen Sicherheitspraxis I“ Freiheitsgrundrechte Gliederung und Literaturquellen

- 1 Einführung in die Freiheitsgrundrechte**
- 2 Höchstpersönliche Grundrechte des Art. 2 Abs. 2 GG**
- 3 Kommunikationsgrundrecht des Art. 10 GG**
- 4 Lebensgestaltendes Grundrecht des Art. 13 GG**
- 5 Persönlichkeitsschutzgrundrechte des Art. 2 Abs. 1 GG**

- **Quellen:**

Möllers, Martin H. W.: Polizei und Grundrechte. Ein Lehrbuch zu den Menschenrechten in der polizeilichen Praxis, Blaue Reihe: Studienbücher für die Polizei, 3. Aufl., Frankfurt/M 2015.

Möllers, Martin H. W. / Spohrer, Hans-Thomas: Wissenstest Staats- und Gesellschaftswissenschaften für die Polizei. 400 Fragen und 400 Antworten für Ausbildung, Prüfung und Praxis im Polizeivollzugsdienst des Bundes und der Länder, 3. Aufl., Pansdorf/Wiesbaden 2011.



1 Einführung in die Freiheitsgrundrechte

Grundfunktionen

Grundfunktionen der Freiheitsgrundrechte

- **Freiheitsrechte = Freiheit dem Staat gegenüber**
- **Freiheitsrechte = **Abwehrrechte** gegen (z. B. polizeiliche) Maßnahmen des Staates**
- **Gewährleistung einer **individuellen Freiheitssphäre** = Handlungsbereich freier Betätigung**



2 Höchstpersönliche Grundrechte des Art. 2 Abs. 2 GG Das Recht auf Leben

Das Recht auf Leben (Art. 2 Abs. 2 S. 1, 1. Alt. GG)

- **Höchstpersönliches** Menschenrecht:
 - Alle natürlichen Personen
 - **Leibesfrucht** (nasciturus)
- Schutzgut ist das körperliche Dasein als biologisch-physische Existenz.
 - **Beginn**: Verschmelzung von Ei und Samenzelle (h. M.),
 - **Ende**: Tod in Form des Hirntods
- **Unverletzliches** Grundrecht = Eingriffe nur unter **strenger Beachtung des Übermaßverbots**
- Gesetzesvorbehaltsschranke (**Eingriffsvorbehalt**)



2 Höchstpersönliche Grundrechte des Art. 2 Abs. 2 GG Das Recht auf körperliche Unversehrtheit

Das Recht auf körperliche Unversehrtheit (Art. 2 Abs. 2 Satz 1, 2. Alt. GG)

- **Höchstpersönliches** Menschenrecht:
 - Alle natürlichen Personen
 - **Leibesfrucht** (nasciturus)
- **Schutzgut ist die Integrität der Körpersphäre.**
 - Freisein von Unfruchtbarkeit
 - Freisein von Schmerzen
 - Freisein von Verunstaltungen
 - Freisein von Verletzungen der körperlichen Gesundheit
- **Unverletzliches** Grundrecht = Eingriffe nur unter **strenger Beachtung des Übermaßverbots**
- **Gesetzesvorbehaltsschranke (Eingriffsvorbehalt)**



2 Höchstpersönliche Grundrechte des Art. 2 Abs. 2 GG Freiheit der Person

Die Freiheit der Person (Art. 2 Abs. 2 Satz 2 GG)

- **Höchstpersönliches** Menschenrecht:
 - Alle natürlichen Personen
- Schutzgut ist die körperliche Bewegungsfreiheit, insbesondere die Freiheit, den Ort, an dem man sich befindet, verlassen zu können.
 - **Körperliche Bewegungsfreiheit** = Recht, jeden Ort aufzusuchen oder zu verlassen (**Fort**bewegungsfreiheit)
 - Abgrenzung zur **Freizügigkeit (Art. 11 Abs. 1 GG)** mit Recht, Orte aufzusuchen (**Hin**bewegungsfreiheit)
- **Unverletzliches** Grundrecht = Eingriffe nur unter **strenger Beachtung des Übermaßverbots**
- Gesetzesvorbehaltsschranke (**Eingriffsvorbehalt**)



3 Kommunikationsgrundrecht des Art. 10 GG Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis

Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis (Art. 10 Abs. 1 GG)

- **Menschenrecht**
 - Alle natürlichen Personen
 - Juristische Personen des Privatrechts (Art. 19 Abs. 3 GG)
 - **Kein Schutz** der Kommunikation zwischen Amtsträgern
 - **Kein Anspruch** auf Vertraulichkeit dienstlicher Mitteilungen
 - „**Dienstweg**“ verfassungsgemäß
- Art. 10 Abs. 1 GG schützt die Privatsphäre bezüglich der Kommunikation nach außen.
- **Unverletzliches** Grundrecht = Eingriffe nur unter **strenger Beachtung des Übermaßverbots**
- Gesetzesvorbehaltsschranke (**Eingriffsvorbehalt**)



3 Kommunikationsgrundrecht des Art. 10 GG Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis

Brief- und Postgeheimnis

- **Briefgeheimnis** schützt:
 - Alle schriftlichen Mitteilungen von Person zu Person **außerhalb des Postbereichs**
 - **Bis Kenntnisnahme beim Empfänger**
 - **Danach**: Recht auf informationelle Selbstbestimmung nach Art. 2 Abs. 1 i. V. m. Art. 1 Abs. 1 GG
- **Postgeheimnis** schützt:
 - Alle **einem Postdienstleister übergebenen** Sendungen vom Brief bis zum Paket
 - Ab **Einlieferung bei der Post** (z. B. gelber Briefkasten) bis **Ablieferung an Empfänger** (z. B. Hausbriefkasten)



3 Kommunikationsgrundrecht des Art. 10 GG Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis

Fernmeldegeheimnis

- **Fernmeldegeheimnis schützt:**
 - Kommunikation über drahtlose oder drahtgebundene elektromagnetische Wellen
 - z. B. per Telefon, Telefax, Telex, Bildschirmtext oder eMail. Geschützt ist nicht nur der Inhalt der Mitteilung, sondern auch die; z. B. Absender, Empfänger, Zeiten und Häufigkeit der Mitteilung, Verteiler, Beförderungsart
 - logistischen Infrastrukturdaten



4 Lebensgestaltendes Grundrecht des Art. 13 GG Unverletzlichkeit der Wohnung

Unverletzlichkeit der Wohnung (Art. 13 GG)

- **Menschenrecht**
 - Alle natürlichen Personen
 - Juristische Personen des Privatrechts (Art. 19 Abs. 3 GG)
- **Schutzgut** ist die räumliche Sphäre, in der sich das Privatleben entfaltet.
 - **Geschützt: ungestört und unbeobachtet zu sein**
 - **Wohnung = Privatraum ohne allgemeine Zugänglichkeit**
 - **Alle Wohn-, Arbeits-, Betriebs- und Geschäftsräume**
 - **Inklusive Neben- und sonstige Räume**
 - **Nicht geschützt: Autos, Neubauten, Hafträume, Zimmer in Krankenhäusern, Gemeinschaftsunterkünfte**
- **Unverletzliches Grundrecht mit Schranken**



4 Lebensgestaltendes Grundrecht des Art. 13 GG Unverletzlichkeit der Wohnung

Die Schranken des Art. 13 GG

- **Abs. 2:** für „**Durchsuchungen**“ = qualifizierter Gesetzesvorbehalt sowie einfacher Richtervorbehalt
- **Abs. 3:** **repressiver** „**Lauschangriff**“ = qualifizierter Richtervorbehalt
- **Abs. 4:** **präventiver** „**Lauschangriff**“ = einfacher Richtervorbehalt
- **Abs. 5:** „**Lauschangriff**“ zur Eigensicherung von verdeckten Ermittlern = einfacher Richtervorbehalt im Rahmen von Art. 13 Abs. 5 Satz 2 GG
- **Abs. 6:** Unterrichtungspflichten für Bundesregierung, Pflicht zur parlamentarischen Kontrolle
- **Abs. 7:** (**sonstige**) „**Eingriffe und Beschränkungen**“: 1. Halbs. = verfassungsunmittelbare Schranke, 2. Halbs. = qualifizierter Gesetzesvorbehalt



4 Lebensgestaltendes Grundrecht des Art. 13 GG Unverletzlichkeit der Wohnung

Durchsuchung

- **Betreten der Wohnung + Suchhandlungen**
 - „**Betreten**“ = **Eindringen** und **Verweilen** sowie
 - **Besichtigen** (einfache Nach- oder Umschau)
 - **Nicht**: Öffnen von Schränken und Schubläden
- „**Suchhandlungen**“ = **ziel- und zweckgerichtete Suche** nach **Personen, Sachen und Spuren** = **Durchsuchung i. e. S.**
 - **Durchsuchung** = **Qualifizierung gegenüber Betreten**
 - **Erforderlich**: **Anwesenheit des Wohnungsinhabers**
 - **Erforderlich**: **Bekanntgabe des Durchsuchungsgrunds**
 - **Erforderlich**: **Anfertigung einer Niederschrift**



4 Lebensgestaltendes Grundrecht des Art. 13 GG Unverletzlichkeit der Wohnung

Lauschangriff

- **Einsatz technischer Mittel zum Abhören und Aufzeichnen des nichtöffentlich gesprochenen Wortes**
 - **außerhalb** der Wohnung Eingriff in
 - **Allgemeines Persönlichkeitsrecht** nach Art. 2 Abs. 1 i. V. m. Art. 1 Abs. 1 GG
 - **Betroffen** = Recht am eigenen Wort sowie Recht auf informationelle Selbstbestimmung
 - **Verboten: Eingriff in Intimsphäre** = z.B. vertrauliches Gespräch zwischen Ehegatten
 - **innerhalb** der Wohnung Eingriff in
 - **Unverletzlichkeit der Wohnung** nach Art. 13 Abs. 1 GG
 - **Betroffen** = Räumliche Privatsphäre
 - **Art. 13** = lex specialis zum Allgemeinen Persönlichkeitsrecht



5 Persönlichkeitsschutzgrundrechte des Art. 2 Abs. 1 GG Allgemeines Persönlichkeitsrecht

Allgemeines Persönlichkeitsrecht (APR) (Art. 2 Abs. 1 i. V. m. Art. 1 Abs. 1 GG)

- **Menschenrecht:**
 - Alle natürlichen Personen
 - Juristische Personen des Privatrechts (Art. 19 Abs. 3 GG)
- **Schutzgut ist die enge persönliche Lebenssphäre und das Recht auf Selbstbestimmung.**
- **Verfassungsunmittelbare Schranke**
 - **Verfassungsmäßige Ordnung = Summe **aller** formell und materiell verfassungsmäßigen Rechtsnormen =**
 - **Gesetzesvorbehaltsschranke (**Schrankenvorbehalt**)**



5 Persönlichkeitsschutzgrundrechte des Art. 2 Abs. 1 GG Allgemeines Persönlichkeitsrecht

Prüfkriterien des BVerfG für Eingriffe in das APR

- **Geheimhaltungswillen erforschen**
 - Geheimhaltungswille oder
 - Eingriffseinwilligung
- **Persönlichkeitsbereich erforschen**
 - Kernbereich oder Randbereich betroffen
- **Eingriff in den Kernbereich als verfassungswidrig verboten**
- **Rechtsgüterabwägung durchführen durch**
 - praktische Konkordanz zwischen Grundrecht und Rechtsstaatsprinzip



5 Persönlichkeitsschutzgrundrechte des Art. 2 Abs. 1 GG Allgemeines Persönlichkeitsrecht

Recht auf informationelle Selbstbestimmung (Art. 2 Abs. 1 i. V. m. Art. 1 Abs. 1 GG)

- **Menschenrecht:**
 - Alle natürlichen Personen
 - Juristische Personen des Privatrechts (Art. 19 Abs. 3 GG)
- **Schutzgut ist die Befugnis des Einzelnen, grundsätzlich selbst über die Preisgabe und Verwendung seiner persönlichen Daten zu bestimmen.**
- **Verfassungsunmittelbare Schranke**
 - **Verfassungsmäßige Ordnung = Summe **aller** formell und materiell verfassungsmäßigen Rechtsnormen =**
 - **Gesetzesvorbehaltsschranke (**Schrankenvorbehalt**)**



5 Persönlichkeitsschutzgrundrechte des Art. 2 Abs. 1 GG Allgemeines Persönlichkeitsrecht

Recht auf Gewährleistung der Vertraulichkeit und Integrität informationstechnischer Systeme (Art. 2 Abs. 1 i. V. m. Art. 1 Abs. 1 GG)

- **Menschenrecht:**
 - Alle natürlichen Personen
 - Juristische Personen des Privatrechts (Art. 19 Abs. 3 GG)
- **Schutzgut ist die Vertraulichkeit und Integrität informationstechnischer Systeme vor heimlicher Ausspähung und Manipulation der im System vorhandenen personenbezogenen Daten.**
- **Verfassungsunmittelbare Schranke (wie beim APR)**

